



Apostelgeschichte 17,26-29

*Und er hat aus einem Blut das ganze Menschengeschlecht gemacht, daß es auf dem ganzen Erdboden wohne, und hat im voraus die Zeiten und die Grenzen ihres Wohnens bestimmt, daß sie den Herrn suchen sollten, ob sie ihn wohl spüren und finden möchten, da er ja nicht ferne ist von einem jeglichen unter uns; denn in ihm leben, weben und sind wir, wie auch einige von euren Dichtern gesagt haben: »Wir sind auch seines Geschlechts.« Da wir nun göttlichen Geschlechts sind, sollen wir nicht meinen, die Gottheit sei dem Golde oder Silber oder Stein, einem Gebilde menschlicher Kunst und Erfindung gleich.*

**»WIR SIND AUCH SEINES GÖTTLICHEN GESCHLECHTS«**

## Ursache und Ursprung der Fülle Gottes in uns

**Wir, in uns**, mögen die Fülle Gottes erfahren, nicht aus uns selbst, sondern wir erfahren sie nur, weil wir **in Christus** Jesus gezeugte Nachkommen von Yahw (Der-Ich-Bin) sind. Nur **Er ist aus sich selbst**, wir nicht! **Wir sind aus Ihm!**

Nach dem Fall der Schöpfung war diese Angleichung nur noch durch unseren Messias Jesus Christus möglich. (Neuer, göttlicher Same). Reichlich Aufschluss über diesen dualen Zustand, **Gott in uns und wir in Ihm**, gibt uns auch der Apostel Paulus, der sie sogar ausdehnt auf das ganze Menschengeschlecht, wie wir in der [Apostelgeschichte 17,27-29](#) gelesen haben.

Paulus klärt uns über **unseren Zustand der Fülle Gottes** auf, aber gerade diese einzigartige Wahrnehmbarkeit ist zunächst nicht in Äußerlichkeiten zu erfahren, wie uns die Bibel erklärt.

Wir besitzen die Fülle Gottes - in unserer „eigenen Schöpfung“ - und Erlösung des Lebens, weil wir **eine neue Schöpfung in Christus Jesus** sind.

*Darum, ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden! - Das alles aber von Gott, der uns durch Christus mit sich selbst versöhnt und uns den Dienst der Versöhnung gegeben hat; weil nämlich Gott in Christus war und die Welt mit sich selbst versöhnte, indem er ihnen ihre Sünden nicht zurechnete und das Wort der Versöhnung in uns legte.*

2. Korinther 5,17-19



## Unfehlbare Bezugsquelle der Fülle Gottes

*Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab, von dem Vater der Lichter, bei welchem keine Veränderung ist, noch ein Schatten infolge von Wechsel.*

Jakobus 1,17

## Hat und gibt sich Mühe

Obwohl wir oft mehr als nur Mühe haben, diesen wahren Zustand in und um uns wahrzunehmen, gibt uns die Bibel auch da viele Hilfen und Trost- worte, um unseren inneren Menschen zu stärken. Auf diese Art und Weise werden wir andauernd ermahnt und aufgefordert, **das Gute in uns hochsteigen zu lassen ...**

*nämlich das Geheimnis, das vor den Zeitaltern und Geschlechtern verborgen war, nun aber seinen Heiligen geoffenbart worden ist, denen Gott kundtun wollte, welches der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Völkern sei, nämlich: Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.*

Kolosser 1,26-27

**CHRISTUS IN UNS ALLEIN IST DIE HOFFNUNG DER HERRLICHKEIT !**

